

## Projektbericht 02/17

Im April 2017 fand eine zweite Projektreise nach Gourel Hadji von Souleymane, Samba und Youssou mit Beteiligung von Sarah Link statt. Ziel der Reise war die Dorfstruktur besser kennen zu lernen und ein besseres Bild von der Frauengemeinschaft als Hauptträgerin des Projektes zu haben.

Das Projekt hat die Rückendeckung der Kommune, die Struktur der Frauengemeinschaft ist gefestigter

Erfreulicherweise gelang es schon zu Beginn der Reise am 02.04.2017 den Bürgermeister der Kommune Herrn Yero Doro Sow in Dakar kennenzulernen, bevor wir nach Gourel Hadji gefahren sind. Der Bürgermeister hat seine volle Unterstützung für das Projekt bekräftigt. Er hat darauf hingewiesen, dass die Zuweisung der 10 Ha Land an die Frauengemeinschaft einstimmig von ihm und der „commission domaniale“ erfolgte. Er hat uns versichert, dass das Projekt die Entwicklungsziele und Schwerpunkte der Gemeinde unterstützt und weiterbringt. Schließlich sicherte er uns seine volle Unterstützung bei behördlichen Angelegenheiten zu.



Mit der Rückendeckung des Bürgermeisters sind Sarah, Souleymane, Youssou und Samba nach einem Vorbereitungstreffen in Dakar am nächsten Tag nach Gourel Hadji gefahren. Ziel des Dorfbesuches war neben den oben genannten Aspekten auch die Haltung des Dorfs zum Projekt und vor allem die Inhalte der „Convention de Partenariat“ zu kommunizieren, diskutieren und die wesentlichen Voraussetzungen für eine Unterschrift durch cdw zu benennen sowie das weitere Vorgehen zu besprechen.

Wichtig war es für uns direkte und fähige Ansprechpartnerinnen aus der Frauengemeinschaft für das Projekt zu bekommen. Nach einer Diskussion haben wir uns darauf verständigt, dass das Führungsteam der Frauengemeinschaft im Hinblick auf das Projekt neu gewählt werden muss, um eine stabilere Struktur und direkte Ansprechpartner für das Projekt zu haben. Ferner haben wir es als wichtig erachtet, um eine bessere Verankerung des Projektes im Dorf zu haben, einen „Comité de pilotage“ zu installieren, bestehend aus Führungspersonen des Dorfes wie zum Beispiel dem Imam des Dorfs, dem Chef de Village, dem Lehrer im Dorf. Der Vorschlag wurde diskutiert und angenommen.



Nach einer Zusammenfassung der Diskussionen und der weiteren Schritte wurde das Treffen mit einem Gebet beendet. Das Treffen war wie beim ersten Besuch sehr herzlich, die Frauen und das Dorf sind weiterhin sehr motiviert. 105 Männer und Frauen aus dem Dorf haben an dem Treffen teilgenommen. Wir haben nach dem Treffen das neue 10 Ha Feld der Frauengemeinschaft besichtigt und eine kleine Tour durch das Dorf gemacht.



Unser Aufenthalt im Dorf endete mit einem Treffen mit dem Dorf Chef, um negative Einflüsse auf das Projekt vorzubeugen. Bei dem Treffen ging es darum, die Differenzen zu thematisieren, welche wir zwischen den einflussreichen Harouna und dem Dorf Chef beobachten konnten. Das Gespräch mit dem Dorf Chef war offen und positiv. Es hat sich herausgestellt, dass er sich nicht ausreichend durch uns involviert gefühlt hat.

Nach dem Besuch im Dorf fehlte für die Unterzeichnung der „Convention de Partenariat“ nur, die beschlossene Neuwahl des Vorstands der Frauengemeinschaft.

Zwei Wochen nach unserem Besuch im Dorf hat sich die Frauengemeinschaft versammelt und ein Vorstand „Bureau“ gewählt. Das Bureau besteht aus Youma SOW (Präsidentin), Cira Hamady SOW (Generalsekretärin), Djeynaba Demba Diallo (stellvertretende Generalsekretärin), Aissata Ngawa SOW (Schatzmeisterin) und Hawa Barry (stellvertretende Schatzmeisterin). Damit konnte am 05.07.2017 die „Convention de Partenariat“ zwischen cdw, Kawral und SENESOLAR unterschrieben werden und die nächsten Schritte für den Bau von einem Tiefbrunnen und einem Zaun angegangen werden. Teil der „Convention de Partenariat“ ist auch ein Prozess für den Zahlungsfluss, den wir während der Reise gemeinsam definieren und festlegen konnten.

### Erste Arbeiten auf dem Feld haben begonnen

SENESOLAR hat die Angebote für das Bohren des Tiefbrunnen und für den Zaun bei lokalen Anbietern aus der Region eingeholt und beurteilt. cdw hat die Summen 2,632€ (Zaun) und 4926€ (Bohren Tiefbrunnen, 60 m tief) nach dem definierten Zahlungsfluss freigegeben und überwiesen.



Während des Ramadans (in diesem Jahr 27.05 –25.06) finden Arbeiten in Senegal nur auf Sparflamme statt. In dieser Zeit konnten nur einige Vorbereitungen getätigt werden, zum Beispiel eine Ortsbegehung bei den Brunnen in den umliegenden Dörfern der Region, um die Tiefe des Wasserspiegels und weitere geologische Aspekte zu betrachten.



Die Arbeiten für das Bohren des Tiefbrunnens haben im Dorf am 17.07.2017 begonnen. In 25 m Tiefe ist der Bohrkopf auf eine harte Gesteinbildung getroffen und geschädigt worden und musste zur Reparatur nach Richard Toll geschickt werden. Die Bohrmannschaft hat die Arbeiten wiederaufgenommen und ist jetzt in ca. 35 m Tiefe angekommen. Sie ist schon nach ca. 30 m auf Wasser gestoßen und muss noch tiefer bohren, um einen ausreichenden Wasserspiegel zu bekommen insbesondere während der Trockenzeit. Die Arbeiten für den Zaun haben ebenso begonnen und laufen parallel zum Tiefbrunnenbau. Das Dorf hat sich gut mobilisiert und bringt sich bei unterstützenden Arbeiten ein.

Um eine häufige Präsenz von Samba im Dorf sicherzustellen, hat SENESOLAR für ihn ein neues Motorrad gekauft und nach Matam geschickt. Das Motorrad ist immatrikuliert und bereits im Einsatz. Die Kosten des Motorrads trägt SENESOLAR.



[Beginn des Anbaus ist im September vorgesehen](#)

Die erste BIO Inspektion muss nach den Zertifizierungsrichtlinien vor Beginn des Anbaus stattfinden. Die Angebotsvorbereitung für die erste BIO Inspektion durch BCS Ökogarantie aus Nürnberg sind abgeschlossen. Durch interne Umstrukturierungen bei BCS Ökogarantie kam es zur Verzögerung bei der Angebotsabgabe. Das erste Angebot von BCS-Ökogarantie liegt vor und muss noch überarbeitet und nachverhandelt werden. Das fertige Angebot ist für

Kalenderwoche 32 von BCS avisiert. Die Inspektion ist für August vorgesehen. Mit der Inspektion findet auch eine Einführungsschulung zur Philosophie und den Anforderungen des BIO Anbaus durch den Inspektor statt.

Das Projektteam von SENESOLAR hat einen ersten Entwurf des Schulungsplans erstellt. Allerdings muss der Entwurf überarbeitet werden, weil wesentliche Teile des Anbaus und Verarbeitung von Moringa fehlen. Die finale Version wird spätestens Mitte September vorliegen.

Die nächste Reise von Souleymane nach Senegal ist für den 31.08.2017 geplant. Ein Besuch in Gourel Hadji ist Anfang September vorgesehen. Anbau- und Schulungsplan sollen während des Besuches finalisiert werden und die Qualität der bisherigen Arbeiten für den Tiefbrunnen und den Zaun überprüft werden. Ziel ist es noch im September mit einem ersten Anbau zu starten.

### Das Projekt verläuft im Rahmen

Mit Beginn der ersten Arbeiten auf dem Feld und ersten getätigten Anschaffungen bietet sich eine erste Gesamtschätzung des Projektes hinsichtlich Inhalt, Zeit, Kosten und soziale Verankerung an:

	Einschätzung	Punkte, die kritisch werden können:
Inhaltlich		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Qualität des Schulungsplan</li> <li>• Qualität und Akzeptanz Anbauplan</li> </ul>
Zeitlich		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wasserverfügbarkeit</li> </ul>
Kosten		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Annahmen Verarbeitungsgebäude</li> <li>• Wasserbedarf/Pumpenleistung</li> </ul>
Sozial		

Die budgetierten Gesamtkosten für das erste Jahr bleiben im Rahmen. Aufgrund der aufgesetzten Projektstruktur, wird das Gehalt für den lokalen Projektkoordinator, der ursprünglich bei der Budgetposition „Ausgaben“ ausgeführt war, nun in den Kosten für das Projektmanagement berücksichtigt.

Position	PLAN Jahr 1	VI	Differenz	Grund	Empfehlung
Investitionskosten	57.670 €	55.570 €	-2.100 €	Überschreitung (Zaun, Brunnen, Gebäude, Zertifizierung) kompensiert durch Unterschreitung (Landkauf, Getreidemühle)	Puffer nutzen für Brunnen und Bewässerung oder Verarbeitungsgebäude
Ausgaben	27.574 €	21.855 €	-5.719 €	lokaler Projektleiter, Eigenanteil der Frauen /Arbeitszeit)	Verschiebung lokaler Projektleiter auf Projektmanagement
Projektmanagement	28.150 €	35.996 €	7.846 €	lokaler Projektleiter, Ausstattung der Projektleiters und Transportkosten	Erhöhung der Projektmanagement-pauschale
<b>TOTAL GESAMT (inkl. Projektmanagement)</b>	<b>113.394 €</b>	<b>113.421 €</b>	<b>26 €</b>		